

Samstag, 08.11.2008 MARTIN MÜLLER

Neue Medien und alte Regeln - die Problematik des Zitierens von Datenbanken und Internetquellen

Abstract

Schon seit geraumer Zeit sind die neuen Medien nicht mehr aus der chinawissenschaftlichen Arbeit wegzudenken. Zwar gibt es mittlerweile entsprechende Zitiervorschriften für Internetquellen, CD-Roms und DVDs, mit dem Portal „CrossAsia“ stellt sich jedoch häufig das Problem, wie die dort angebotenen Datenbanken und deren Texte zu zitieren sind. Zu diskutieren wird sein, wie man möglichst einfache und eindeutige Regeln vorgeben könnte, um damit die Handhabung und Akzeptanz des Portals weiter zu verbessern.

MARTIN MÜLLER

- Martin Müller studierte Sinologie, Neure Deutsche Literaturwissenschaft und Philosophie an der Universität Tübingen sowie im Rahmen eines zweijährigen DAAD-Stipendiums an der Fudan University, Shanghai.
- Von 2001 bis 2004 war er DAAD Lektor an der National Taiwan University (NTU) in Taipei (Taiwan) und gleichzeitig als Büroleiter im DAAD Information Center Taipei (IC-Taipei) tätig.
- Seit 2006 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ältere Sinologie an der Universität zu Köln und beschäftigt sich mit einem Forschungsprojekt zum chinesischen Philosophen He Lin (1902-1992).
- Im Rahmen von Unterrichtsveranstaltungen beschäftigt er sich regelmäßig mit neuen Medien in den Chinawissenschaften.

Interessensgebiete:

- Interkulturelle Rezeptionsprozesse (speziell die chinesische Rezeption westlicher Philosophie von z.B. Hegel, Kant und Schopenhauer)
- Chinesische Philosophie- und Geistesgeschichte
- Methodenfragen der Kultur- und Literaturwissenschaften
- Philosophische und interkulturelle Hermeneutik
- Deutsche Philosophie des 19. Jahrhunderts (Hegel)
- Deutsch als (zweite) Fremdsprache